



# **Gute Arbeit ohne Druck. Die Arbeitnehmenden haben ein Recht darauf!**

**Resultate der Online-Befragung zu Stress und Gesundheit am Arbeitsplatz in büronahen Dienstleistungsberufen.**

Angriff auf das Arbeitsgesetz. Ergebnisse der Unia-Umfrage zu Stress im Büro  
Pressekonferenz, 16.1.2017

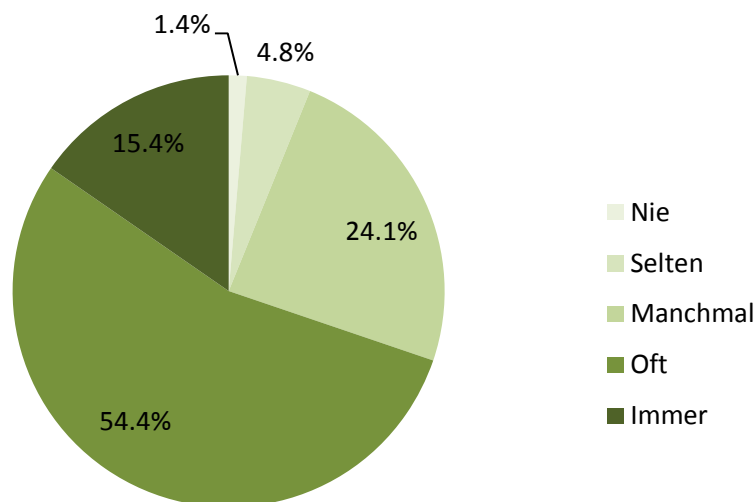
Natalie Imboden  
Mitglied Sektorleitung Tertiär Unia

## Die Umfrage

- Die Gewerkschaft Unia hat im Herbst 2016 eine breit angelegte Online-Befragung bei büronahen Dienstleistungsberufen in den Branchen Versicherungen, Krankenkassen, Informatik, Werbung/Marketing, Advokatur/Notariat, Immobilienverwaltung, Verwaltungen sowie Banken durchgeführt.
- Die Datenerhebung erfolgte in Zusammenarbeit mit der POLYQUEST AG
- Insgesamt nahmen 586 Personen an der Umfrage teil.
- 65% der Befragten sind Frauen.
- Unterteilt nach Funktion sind 68% Angestellte, 23% Angestellte in leitender Funktion, 7% höheres Kader und 2% Selbständige.
- 64% arbeiten Vollzeit, rund 30% machen mindestens einmal pro Monat Homeoffice.
- Rund 33% der Befragten haben eine abgeschlossene Berufslehre und rund 30% einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Rund die Hälfte der Befragten ist nicht Unia-Mitglied.

## Übermässiger Stress ist in büronahen Berufen sehr verbreitet

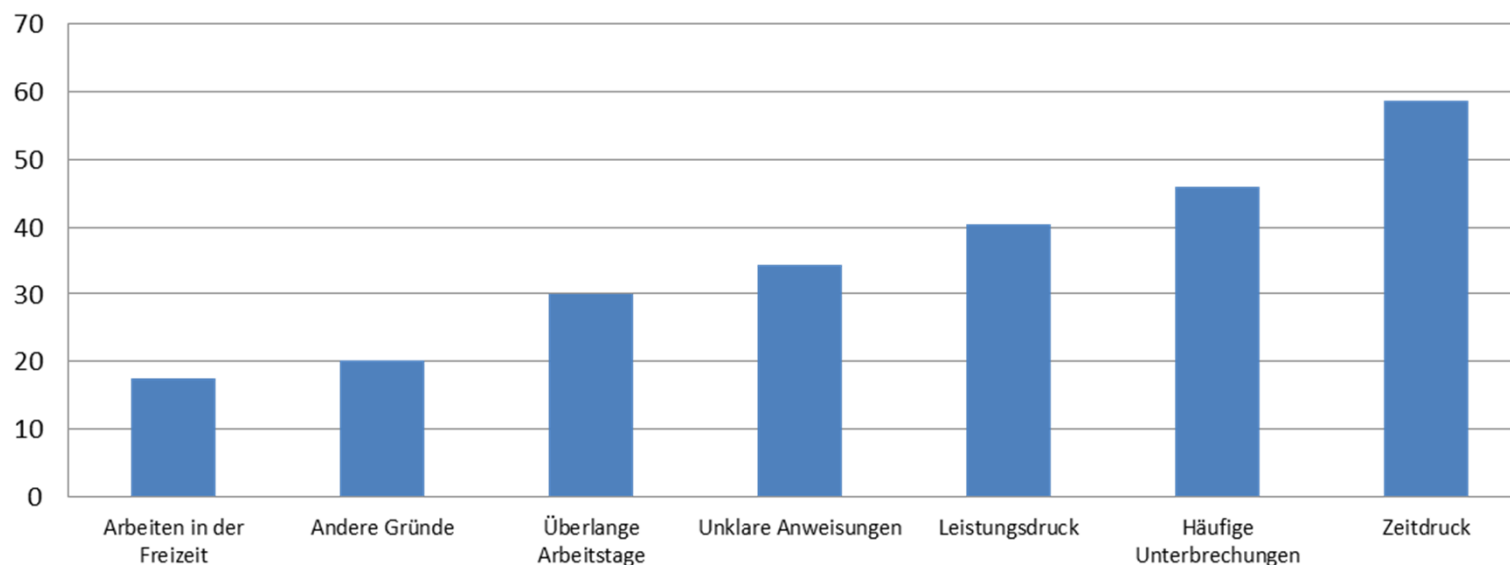
Grafik 1: Wie häufig fühlen sie sich bei der Arbeit gestresst?



15.4% der Befragten fühlen sich bei der Arbeit immer, 54.4% oft gestresst. Nur 6.2% geben an, nie oder selten gestresst zu sein.

## Gründe für den Stress am Arbeitsplatz

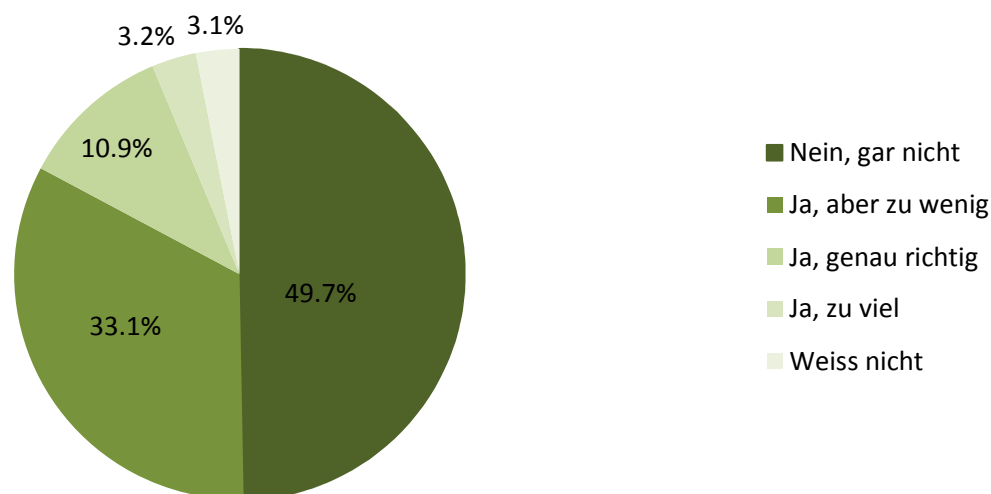
Grafik 2: Was sind die Gründe für den von Ihnen empfundenen Stress?



58.7% der Befragten geben «Zeitdruck» als Hauptgrund für den arbeitsbedingten Stress an, gefolgt von «häufigen Unterbrechungen» (46%), «Leistungsdruck» (40.5%), «unklare Anweisungen» (34.3%), «überlange Arbeitstage» (29.9%) und «arbeiten in der Freizeit» (17.5%).

## Stress wird in den Betrieben zu wenig thematisiert

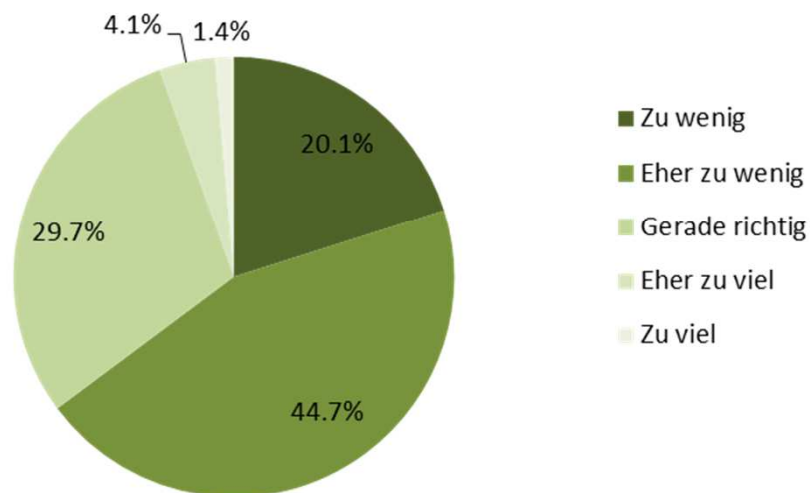
Grafik 3 : Wird in Ihrem Betrieb Stress thematisiert?



Knapp die Hälfte der Befragten gibt an, dass in ihrem Betrieb Stress gar nicht thematisiert wird, 33.1% finden dies zu wenig und gerade mal für 10.9% ist das Ausmass der Thematisierung genau richtig.

## Die Beschäftigten haben zu wenig Zeit, um ihre Aufgaben zu erledigen

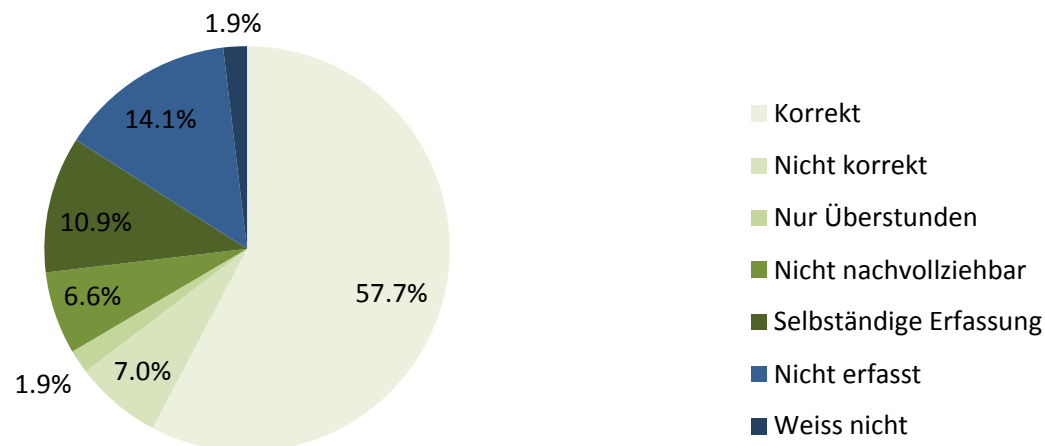
Grafik 4: Wie viel Zeit haben Sie normalerweise, um Ihre Aufgaben zu erledigen?



64.8% der Befragten haben «zu wenig» oder «eher zu wenig» Zeit, um ihre Aufgaben zu erledigen.

## Die Arbeitszeit wird nicht immer korrekt erfasst

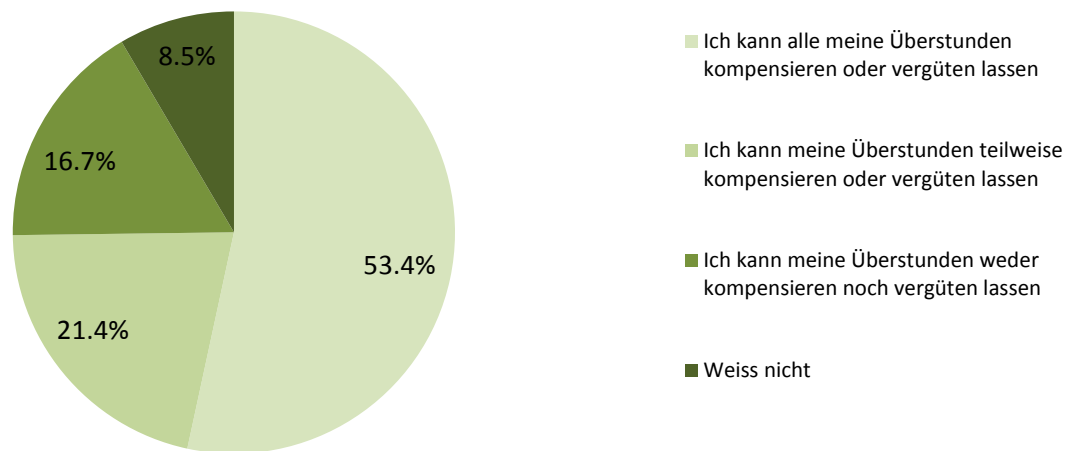
Grafik 5: Wird Ihre Arbeitszeit korrekt erfasst?



Auf die Frage, ob ihre Arbeitszeit korrekt erfasst wird, antworten nur 57.7% der Befragten (Angestellte, unteres und mittleres Kader) mit ja. Bei 14.1% wird die Arbeitszeit gar nicht erfasst, bei 13.6% nicht korrekt oder nicht nachvollziehbar.

## Die Überstunden werden nicht immer kompensiert oder vergütet

Grafik 6: Wie können Sie Ihre Überstunden kompensieren?

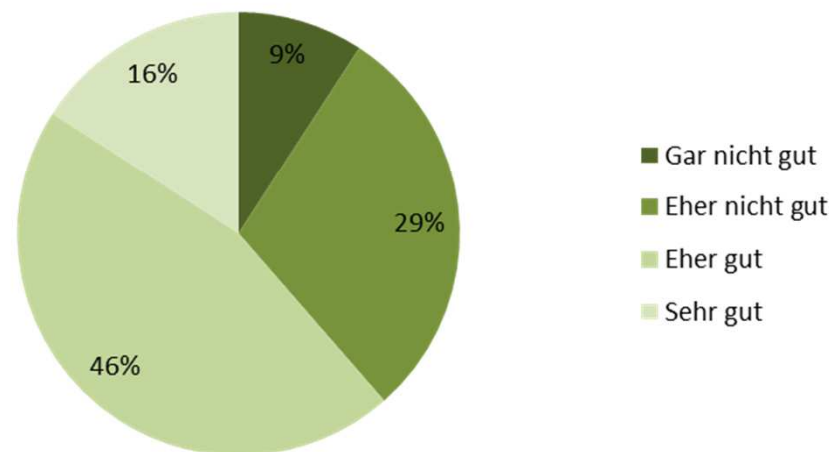


53.4% der Befragten (Angestellte, unteres und mittleres Kader) geben an, dass sie ihre Überstunden kompensieren oder vergüten lassen können. 21.4% können ihre Überstunden teilweise, 16.7% weder kompensieren noch vergüten lassen und leisten somit Gratisarbeit.



## Erwerbsarbeit und Privatleben lassen sich nicht immer gut vereinbaren

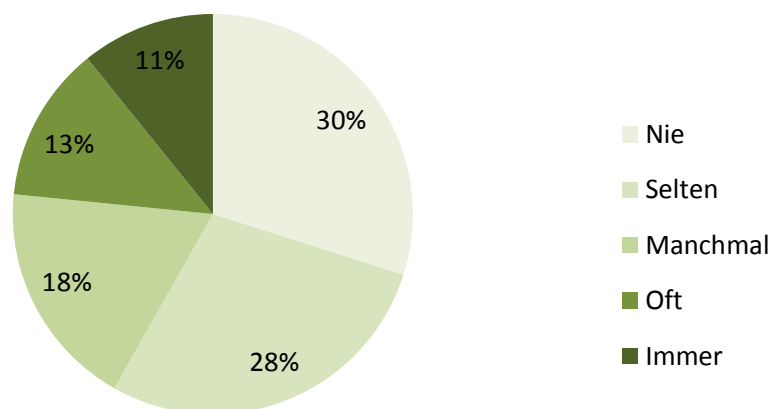
Grafik 7: Wie gut lassen sich Ihre Arbeitszeiten mit Ihren familiären oder sozialen Verpflichtungen vereinbaren?



38% der Befragten geben an, dass sich der Beruf und ihre familiären oder sozialen Verpflichtungen gar nicht gut oder eher nicht gut vereinbaren lassen.

## Viele Beschäftigte müssen ausserhalb der normalen Arbeitszeit für den Arbeitgeber erreichbar sein

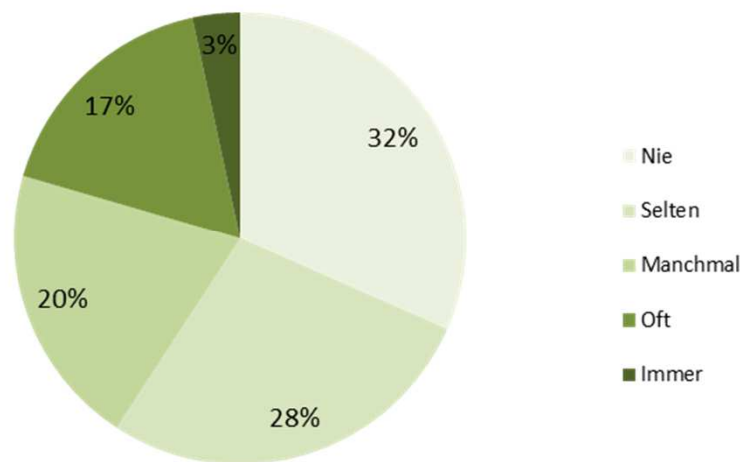
Grafik 8: Wie häufig wird erwartet, dass Sie ausserhalb Ihrer normalen Arbeitszeit für arbeitsbezogene Aufgaben erreichbar sind?



11% der Befragten müssen ausserhalb der Arbeitszeit immer erreichbar sein, 13% oft und 18% manchmal.

## Viele Beschäftigte erledige ausserhalb der normalen Arbeitszeit Aufgaben für den Arbeitgeber, ohne die Stunden aufzuschreiben

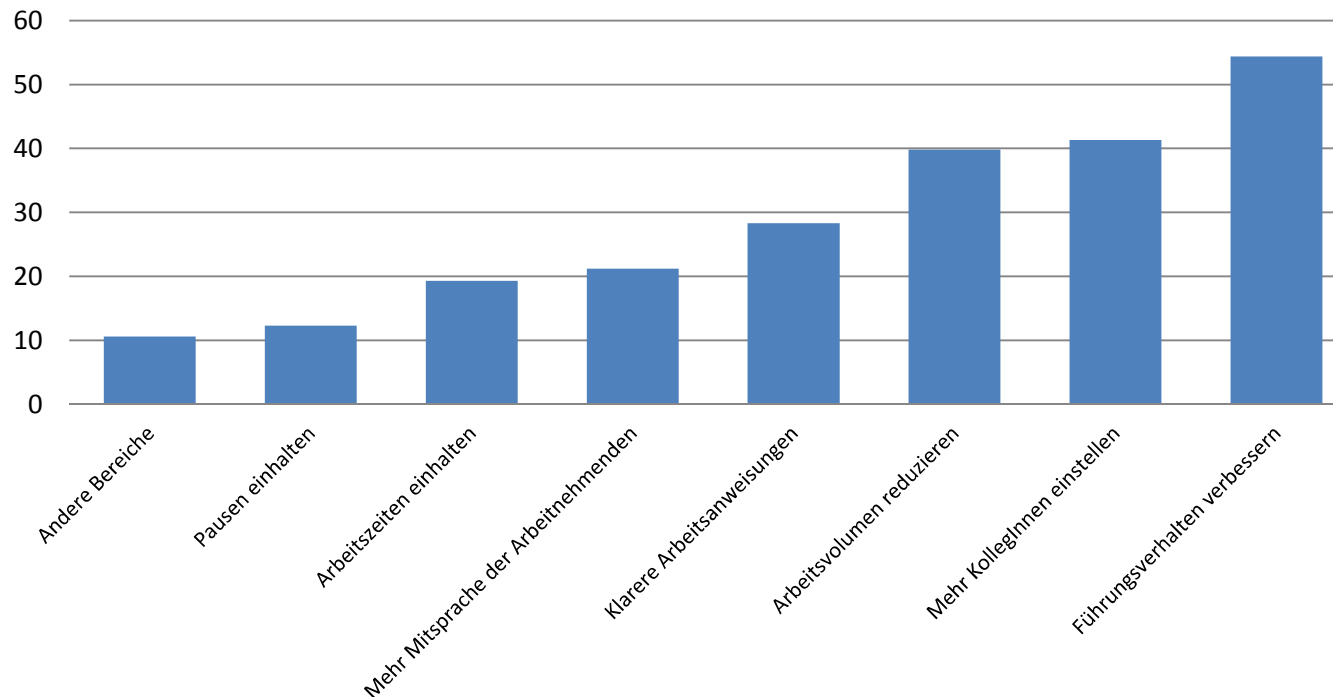
Grafik 9: Wie häufig erledigen Sie ausserhalb Ihrer normalen Arbeitszeit Aufgaben für Ihren Betrieb, ohne diese Arbeitszeit aufzuschreiben?



3% der Befragten geben an, dass sie immer ausserhalb der normalen Arbeitszeit Aufgaben für den Arbeitgeber erledigen, ohne diese Stunden aufzuschreiben; 17% oft und 20% manchmal.

## Handlungsbedarf

Grafik 10: In welchen Bereichen sehen Sie in Ihrem Betrieb dringenden Handlungsbedarf, um Stress zu reduzieren?



Um den Stress am Arbeitsplatz zu reduzieren, nennen die Befragten die folgenden Massnahmen: Verbesserung des Führungsverhaltens, mehr personelle Ressourcen, Reduktion des Arbeitsvolumens, klarere Arbeitsanweisungen, mehr Mitsprache der Arbeitnehmenden und die konsequente Einhaltung der Arbeitszeiten und Pausen.